



Im Luthergarten in Wittenberg (v.l.): Peter Hardetert, Pastor Hans Kasch, Peter Noss und Martin Grimm.

FOTO: PRIVAT

Kirchenkreise pflanzen Baum

LUTHERGARTEN

Lebendes Dokument

WITTENBERG – Auf ihrem Weg in eine gemeinsame Zukunft übernahmen jetzt für die Kirchenkreise Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten Hannelore Klippel und Dr. Peter Hardetert eine Baum-Patenschaft im Luthergarten der Lutherstadt Wittenberg.

Auf der historischen Wallanlage Wittenbergs, überragt von den Türmen der Schlosskirche und Stadtkirche, wurde in Anwesenheit von zahlreichen Vertretern evangelischer Kirchen aus allen Kontinenten ein Rotdorn gepflanzt.

Der Luthergarten in Wittenberg wurde in seiner Vielfältigkeit in den Jahren 2008 bis 2009 geplant und von Dr. Andreas Kipar angelegt. Anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation im Jahr 2017

stehe der Garten als Symbol für die weltweite Verbundenheit der Evangelischen Christen aber auch für die Ökumene aller christlichen Kirchen, so Hardetert.

Zuvor pflanzte der neue Präsident des Lutherischen Weltbundes, Bischof Dr. Munib Younan (Jerusalem), ebenfalls einen Trompetenbaum. Es folgten die Patenschaften der Lutherischen Kirche in Tschechien und die des Martin Luther Forum Ruhr, Gladbeck, durch Dr. Martin Grimm.

In seiner Predigt betonte Bischof Younan, dass der Luthergarten als lebendes und wachsendes Dokument der Gemeinschaft der Christen eine besondere Symbolkraft habe – mehr als jedes Denkmal aus Stein.

Bu